



Flüchtlinge aus der Ukraine – Kommunikationsdefizit der Gemeinde Ebikon

Offener Brief der SP Ebikon an den Gemeinderat, 5. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident,
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin, sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Der schreckliche Krieg in der Ukraine zwingt Millionen von Menschen in die Flucht. Einige davon finden ihren Weg in die Schweiz, auch nach Ebikon. Wie die Gemeinde Ebikon mit dieser Situation umgeht, bleibt bislang im Dunkeln. Wer sich dazu informieren will, wird weder auf der Website der Gemeinde noch in den offiziellen Gemeindenachrichten im „Rontaler“ fündig. Durchsucht man die Website mit dem Stichwort „Ukraine“ ist der einzige Treffer ein Artikel mit dem Titel „Wo befindet sich mein Schutzraum?“. Das Kommunikationsdefizit ist offensichtlich; Ebikon hinkt anderen Gemeinden weit hinterher und muss dringend nachbessern.

Einerseits braucht es auf der Website der Gemeinde Informationen für Flüchtlinge und Menschen, die Flüchtlinge bei sich aufnehmen oder in einer anderen Form unterstützen. Ebenso braucht es schnell auffindbare Informationen zu Anlaufstellen und Hilfsangeboten. Es geht nicht an, diese Personen im Regen stehen zu lassen. Ein Beispiel könnte sich die Gemeinde Ebikon an der Stadt Luzern sowie den Gemeinden Adligenswil und Kriens nehmen, die diese wichtigen Informationen auf ihrer Website über einen Link auf der Startseite einfach zugänglich machen.

Andererseits muss auch die Bevölkerung der Gemeinde Ebikon informiert werden. Das öffentliche Interesse der Bevölkerung Ebikons an Informationen zum Engagement der Gemeinde Ebikon für ukrainische Flüchtlinge, aber auch für Flüchtlinge aus anderen Ländern ist gross. Es stellen sich beispielsweise folgende Fragen:

Wie viele Flüchtlinge befinden sich in Ebikon?

In welchen Strukturen befinden sie sich?

Wie werden Menschen in Ebikon, die Flüchtlinge aufnehmen, unterstützt?

Wie werden Kinder von Flüchtlingen in Ebikon in das Schulwesen und die Tagesbetreuung integriert?

Kümmert sich die Gemeinde um niederschwellige Treffpunkte und Anlaufstellen für Flüchtlinge?

Die SP Ebikon dankt für Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen.

Sozialdemokratische Partei SP Ebikon,
Thomas Aregger, Präsident